

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 107 (2000)

Heft: 5

Artikel: Buntweberei Schönenberger AG übernimmt Liegenschaften der Spinnerei Kunz Textil Dietfurt AG in Bütschwil/Dietfurt SG

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Nachhaltigkeit zu erreichen, konnte das Unternehmen in vielen Bereichen wesentliche Schritte näher kommen.

Bereits zum fünften Mal wurde das Calida-Sortiment gemäss Oeko-Tex 100 zertifiziert. Der festgelegte Standard erweist sich international als anerkanntes, verbindliches Werkzeug, um krebserregende, krebverdächtige oder allergisierende Substanzen in Produktionsverfahren auszuschliessen. Das erreichte Niveau geht in den meisten Punkten weiter, als es die gesetzlichen Vorschriften verlangen.

Ob Visionen, Ziele, Strategien, Zahlen, Fakten - der Mensch trägt immer die Verantwortung dafür. Instrumente, Programme, komplexe Prozesse nützen einer Unternehmung nur, wenn der Mensch, sprich der Mitarbeiter/ die Mitarbeiterin, motiviert mitmacht. So hat die Unternehmenskultur als Basis des individuellen Wohlergehens jedes Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin eine wichtige Funktion für die Gestaltung der Zukunft. Die Human Resources sind die

Träger und Stützen unternehmerischen Handelns.

Ein kritischer Blick auf die Praxis Ernst Hippenmeyer, Textilverband Schweiz

Die Veröffentlichung von betrieblichen Informationen sollte vermieden werden. Teilinformationen werden in der Öffentlichkeit häufig falsch verstanden und interpretiert. In der Schweiz wird die Bevölkerung durch die kantonalen Ämter für Umweltschutz vertreten. Diese haben Zugang zu allen Informationen und sind in der Lage, diese im Interesse der Bevölkerung fachkundig zu beurteilen. Die Umweltverträglichkeit von Produktionsstätten wird für die Betriebsbewilligung geprüft. Danach erfolgt ein regelmässiges Reporting an das kantonale Amt für Umweltschutz. Betriebe mit relevanten Prozessen sind auch im Rahmen der Störfallverordnung rapportpflichtig. Darüber hinaus gibt es unzählige gesetzliche Vorschriften zugunsten von Boden,

Wasser, Luft und Nachbarn. Ob solche je in der ganzen Welt gleichermassen Anwendung finden werden, wird die Zukunft weisen, Zweifel sind aber gestattet. Bevor es soweit ist, scheint es uns unrealistisch, Produkte-Oeko-Bilanzen generell zu empfehlen oder gar zu fordern. Ökologie in der Textilen Kette ist nach einer Feststellung der Universität St. Gallen 1999 ein , welches biologische, chemische, technische und soziale Kompetenzen gleichermassen erfordert. In einem solchen Umfeld werden alle, die Bilanzen erstellen, Annahmen treffen müssen, zu viele Annahmen, vereinfachende Annahmen, die im Einzelfall zu falschen Annahmen werden.

Wenn ökologisch und toxikologisch verbesserte chemische Produkte (und Farbstoffe) verfügbar sind, sollten sie auch eingesetzt werden, selbst wenn sie teurer sind als nicht optimierte Produkte.

Eine interessante und lebendige Diskussion rundete den von Brigitte Moser souverän geleiteten SVT-Kurs ab. RW

Buntweberei Schönenberger AG übernimmt Liegenschaften der Spinnerei Kunz Textil Dietfurt AG in Bütschwil/Dietfurt SG

Im September 1999 hat die Spinnerei Kunz Textil Dietfurt AG die Produktion in Dietfurt / SG aus Marktgründen eingestellt. Die Spinnmaschinen sind mittlerweile verkauft und werden zur Zeit demontiert. Die Buntweberei Schönenberger AG in Dietfurt übernimmt per Januar 2001 sämtliche Gebäude der ehemaligen Spinnerei. Der gesamte Betrieb der Schönenberger AG mit Weberei und Konfektion, sowie Logistik und Verwaltung soll innert Jahresfrist in die ehemalige Spinnerei verlegt werden. Die vollklimatisierten und grosszügigen Räume bieten ideale Verhältnisse für den weiteren Ausbau von Produktion und Logistik.

Die Schönenberger AG hat in den letzten Jahren das Angebot laufend ausgebaut und den Umsatz gesteigert. Die Firma bearbeitet vier unterschiedliche Teilmärkte. Sie beliefert im Be-

reich Heimtextilien den Fachhandel im In- und Ausland mit modischer Küchenwäsche und Accessoires. Gastrotexilien (Küchentextilien, Frottiertücher, Bettwäsche) für Hotels, Spitäler, Heime und Zentralwäschereien bilden einen weiteren wichtigen Schwerpunkt im Angebot. Hauptsächlich für den Export werden sehr erfolgreich modische Feingewebe für Hemden- und Blusenstoffe in aufwendigen Qualitäten wie Plissé und Jacquard gewoben. Als Spezialität bietet die Buntweberei Firmen und Vereinen individuelle Werbeträger auf Frottier- und Küchentüchern an.

Der Buntweberei Schönenberger AG mit 26 Mitarbeitenden gelingt es erfolgreich hochwertige Gewebe und fertig konfektionierte Textilien in der Schweiz zu produzieren und zu vermarkten. Das Angebot für Heim- und Gastrotexilien

wird ergänzt durch Standardartikel, welche nach eigenen Vorschriften bei Partnern im Ausland produziert werden. Die neu erworbenen Gebäude erlauben der Schönenberger AG sowohl die Kapazität in der Produktion wie auch in der Logistik auszubauen und setzen ein klares Zeichen für die Zukunft und den Standort in der Schweiz.

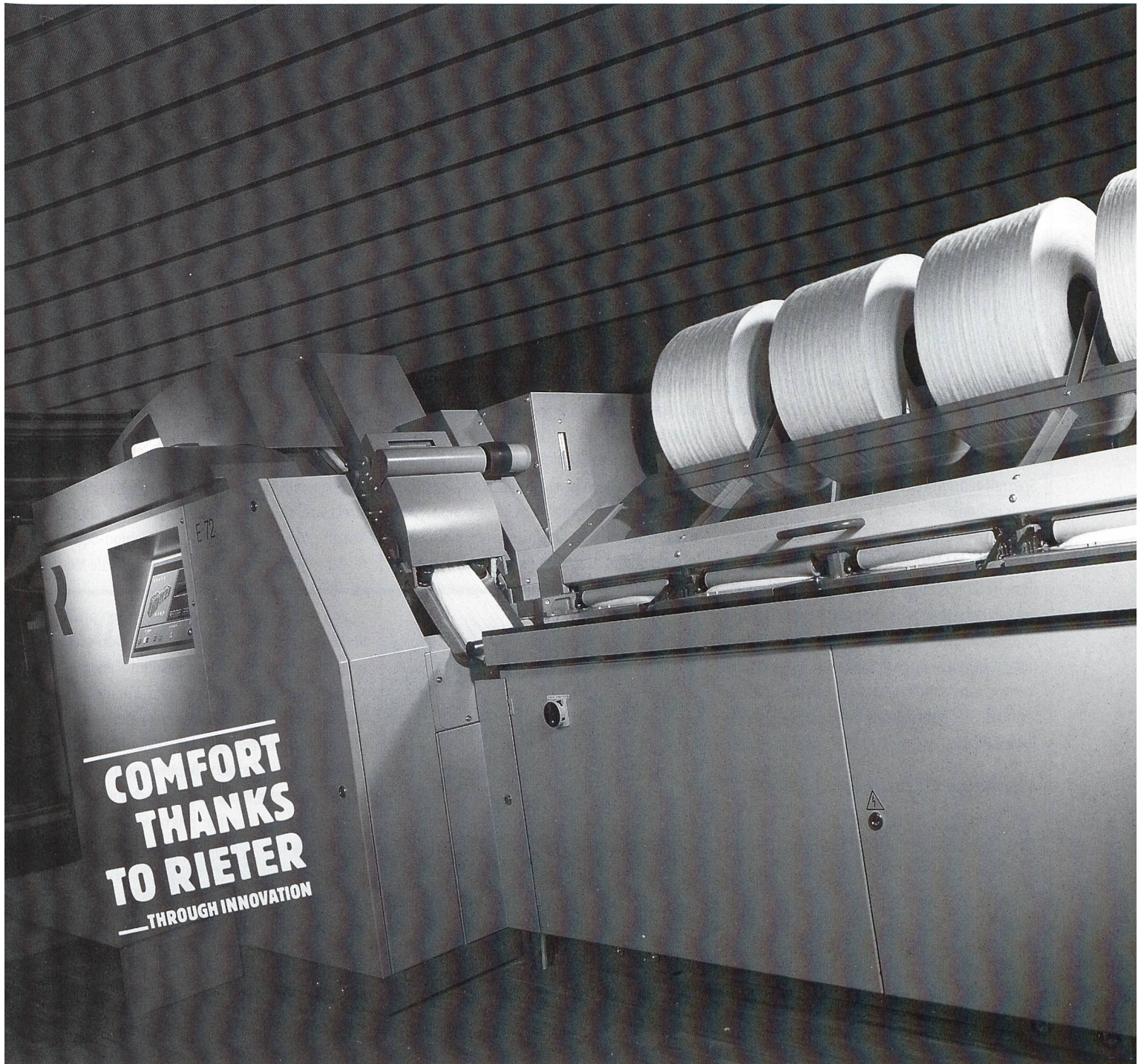


*Neue Liegenschaften der Buntweberei
Schönenberger AG in Bütschwil/Dietfurt SG*

*Schönenberger AG
Buntweberei
Neudietfurt 1
9615 Dietfurt
Tel. 071 982 70 40
Fax. 071 982 70 41*

RIETER

Innovation macht den Unterschied!



**COMFORT
THANKS
TO RIETER**
—THROUGH INNOVATION

E 72: Der Massstab im Kämmen

- **Produktion bis 60 kg/h (C•A•P•D)**
- **Produktionskosten um 25% tiefer**
- **beste Garnqualität mit bis zu 3% weniger Auskämmung**
- **einzigartige, praxisbewährte Automation**

Maschinenfabrik Rieter AG
CH-8406 Winterthur
Tel. ++41 52 208 71 71
Fax ++41 52 203 18 95

Rieter Ingolstadt
Spinnereimaschinenbau AG
D-85055 Ingolstadt
Tel. ++49 841 9536-01
Fax ++49 841 9536-850

<http://www.rieter.com>

e-flect® - reflektierende Innovation von Eschler

Der Grundgedanke, mit reflektierenden Druckmotiven textile Illuminate herzustellen, ist zwar nicht neu, doch scheiterte ein Breitereinsatz oft aus logistischen und Kosten-Gründen. Nun hat die Chr. Eschler AG in Bühler/CH in Zusammenarbeit mit 3M die Idee neu aufgegriffen und ihre Versuchs-Serien vielversprechend abgeschlossen.

"Rechtzeitig für den Start in die neue Verkaufssaison Winter 2001/2002 können wir weltweit unseren Kunden mit e-flect® ein textiles Illuminat bieten, bei dem Preis-Leistung stimmen, modische Aspekte und technische Werte überzeugen," erklärt der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Peter Eschler. Die Grundqualitäten sind bestimmt, ein entsprechendes Dessin mit 32 % Deckungsgrad in enger Zusammenarbeit mit einem deutschen Druck-Spezialisten entwickelt und auf der Ispo erstmals präsent.

Wirkungsvolle Reflexion

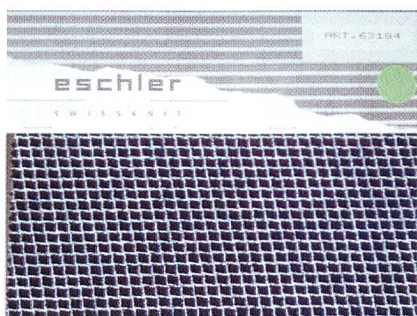
Eine Deckungsfläche von 30 % genügt für eine optisch wirkungsvolle Retroreflexion, sobald eine Lichtquelle auf das Material fällt. "Mit e-flect® bieten wir nicht nur eine modische Innovation, sondern decken damit zudem wichtige Sicherheitsbedürfnisse ab," ergänzt Peter Eschler.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Die Schweizer Spezialisten für funktionale Stoffe im Bereich Sport und Outdoor sehen auch sehr breite Einsatzmöglichkeiten, weil sich dieses Verfahren in den verschiedensten Angebots-Bereichen einsetzen lässt. Das reicht von der funktionalen Tricotware SPRINTNIT® über ISOFILM® Lamine (wind- und wasserdicht) bis zu hoch elastischen Materialien und

sorgt im Bereich Rad, Running, Outdoor etc. für ganz neue Sicherheits-Standards, abgesehen von Schutzbekleidung für Zweck-Einsätze mit hohem Sicherheits-Risiko bei Dunkelheit. Dort wird das Material vielfach nur für gewisse Teilbereiche eingesetzt, z.B. als Schulter- oder Rückeneinsatz etc. um die Kosten im Rahmen zu halten. Der Laufmeter dieses e-flect®-Materials liegt - je nach Grundqualität - zwischen 30.- und 40.-SFR, präzisiert Eschler. Man darf auf den Einsatz und die Umsetzung der Konfektionsbranche gespannt sein. Auf jeden Fall werden neue Impulse von dieser Produkt-Reihe ausgehen, sind doch den Einsatzmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

**So erreichen Sie schnell
die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch**



e-flect®-Material der Chr. Eschler AG, Bühler/CH: Wirkung des Druckes mit Licht (links) bzw. ohne Licht



Ein neues Outfit fürs TMC

Auch ein Gebäude kommt aus der Mode. Wenn es dann noch als Drehscheibe der Modeszene gilt, ist eine Erneuerung nach 20 Jahren fast schon unumgänglich - aber auch nicht ganz einfach. Gute Lösungen brauchen "gute" Bauherren, ideenreiche Planer und kostenbewusste Umsetzer. Das TMC hatte alles: Mit viel Licht - eine gekonnte Kombination aus Tages- und Kunstlicht - neuen Materialien, frischen Farben, neuem grafischen Auftritt ist es mit einem straffen Budget von 5 Millionen Franken gelungen, dem Gebäude ein modernes, frisches Ambiente zu verleihen.

Augenfälligste Veränderung ist der Eingangsbereich, mit neuem Informationscorner und neuem Eintritt vom Parkhaus her, der jetzt direkt ins "Geschehen" führt. Neu ist auch die Nutzung des Tageslichtes beim Fashion-Square, der so die Ausstellungsmodule - und die Mode - ins richtige Licht setzt.

Auf den insgesamt sieben Geschossen profitieren Eigentümer und Mieter zudem von großzügigen Liftbereichen und gekonnt - energiesparend - beleuchteten Korridoren. Für die Bauherrin, die TMC Betriebs AG, die Architekten Andreas Ramseier + Associates LTI, Zürich, die "Umsetzer", die Perolini Baumanagement AG, ein gelungener Sprung ins 20. Jahrhundert



Neu gestaltetes Atrium im TMC
Foto: Hanspeter Schiess, Speicher, SG

Beruf Modistin - nicht länger ein alter Hut

35 Jahre Schweizer Modistinnen-Verband (SMV)

Es gibt sie noch, die Hutmacherinnen, offiziell Modistinnen genannt. Doch obwohl pfiffige Kopfbedeckungen bei den Leuten derzeit wieder in Mode sind, ist der typische Frauenberuf weiterhin vom Aussterben bedroht. Eine neue Generation junger Berufsfrauen will dies ändern.

Vor 30 Jahren fand sich noch fast in jeder Stadt ein Hutgeschäft. Doch dann ging's bergab: Die

steifen Filzhüte aus den Auslagen wurden zu Ladenhütern. Die jungen modebewussten Frauen liessen Hüte kalt. Diese Frauen kamen sportlicher daher, oder die toupierten Haare liessen keine Hüte mehr zu. Und Frauen fuhren plötzlich selber Auto - auch dazu brauchte man keinen Hut mehr zu tragen. Kam dazu, dass Billigimporte aus China und Japan den einheimischen Modistinnen das Leben zusätzlich schwer machten. Was blieb, war ein verstaubtes Image, das man fast nicht mehr los wurde.

Heute gibt es in der Schweiz noch rund 20 aktive Modistinnen. Im Jahr 2000 werden im Land noch ganze fünf neue Lehrlinge ausgebildet. Doch es tut sich etwas in der Branche: Eine neue Generation von Modistinnen setzt neue Modeakzente. Begünstigt durch das Aufkommen von Sportmützen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Schutz der Haut vor der gefährlichen UV-Strahlung der Sonne, sind Kopfbedeckungen wieder ein "heisses" Modethema. Auch bei der Jugend. Die Modistinnen kommen dieser Nachfrage mit witzigen, zweck-

mässigen und wandelbaren Modellen entgegen. Der althergebrachte Hut ist dabei einer bunten Farb- und Formenvielfalt gewichen, die Spass macht, gut aussieht und bequem zu tragen ist. Auch dem Bedürfnis nach Individualität kommen die Modistinnen nach: Persönliche Beratung sowie das Anpassen der Kopfbedeckung auf die Kopfgrösse sind Standard. In Zukunft sollen denn auch die schweizerischen Hutläden, welche von gelernten Modistinnen betrieben werden, mit einem speziellen Logo versehen werden. Dieses steht für Qualität und gutes Handwerk.



Wunderbar – Wandelbar!

Keine "alten Hüte" mehr

Sulzer Textil

Die einhundertste Projektilwebmaschine in Spezialausführung von Sulzer Textil ausgeliefert

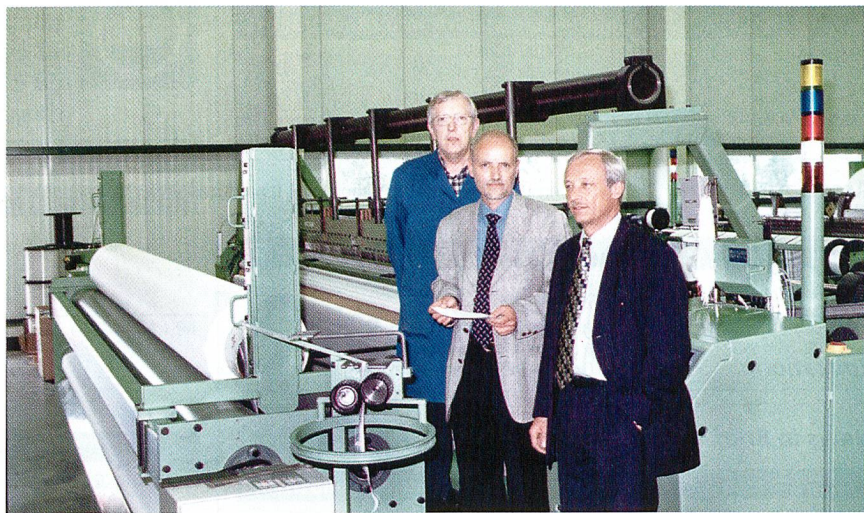
Die Herstellung von sehr dichten und schweren Geweben erfordert Webmaschinen, die hohe Schussanschlagkräfte aufweisen und entsprechend der hohen Kettfaden- und Gewebezugkräfte ausgelegt sind. Der Bereich "Customized Weaving Technology (CWT)" von Sulzer Textil berücksichtigt diese Ansprüche und baut gemäss individueller Kundenspezifikation auf der Basis von Standardmaschinen, massgeschneiderte Webmaschinen, entsprechend den hohen technischen Anforderungen.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde die einhundertste Webmaschine aus diesem Bereich ausgeliefert. Diese spezielle Projektilwebmaschine mit einer Arbeitsbreite von 540 cm ist ausgerüstet für die Herstellung schwerster technischer Gewebe.

Diese Maschine erhielt die Firma C. Cramer & Co. in Heek-Nienborg (D), welche weltweit zu den bedeutendsten und führenden Herstellern technischer Gewebe, insbesondere in schwerer und dichter Ausführung, zählt. Das Produk-

tionsprogramm beinhaltet Filtrationsgewebe aus Mono- und Multifilamentgarnen, Gewebe

für Förderbänder und Treibriemen, Mitläufertgewebe, Yacht-Segeltuche und weitere technische Gewebe für vielfältige Anwendungen. Stetige Innovation, hohe Qualität und Erfüllung der Kundenbedürfnisse mit modernsten Fertigungsmethoden sichert der Firma ihre Spitzenposition.



Die Herren Werner Kandel (Mitte), Technischer Direktor, und Erich Wenke (links), Webereileiter, der Firma Cramer und Ulrich Isler (rechts), Regionalverkaufsleiter, von Sulzer Textil vor einer bereits installierten Projektilwebmaschine aus dem Bereich "Customized Weaving Technology" mit einer Arbeitsbreite von 540 cm

English Text

Editorial	Quo vadis ITMA?	3
Spinning	A Economical Future for Tyre Cord	4
	High-Performance Thread Tensioning Devices for	5
	Fibre Winding Machines	
Weaving	SAVESIZE and SAVESIZEcombi Machines	7
Garment Making	Button Fixation - fast and easy	8
	Clothing protects from skin Cancer	9
Research	Research Results	10
Technical Textiles	New Licence Program for Kevlar	11
	Nostalgia in High-Tech-Coat	12
	Keptec - on the move	12
	Fabric with Butterfly Effect	13
High-Tech-Garments	High-Tex Stuttgart 2000 - Innovation in Garment Making	14
Fashion	Fighting back the Black Power	20
	Modal and Micro-Modal	21
Design	2. IndustrieDesign Day	22
	Designer's Saturday	22
	MIRA X	23
Textile Economy	Germany - Trends in Textile Production	24
	Little Movement in the Yarn and Fabric Markets	25
Fairs	Frankfurt Fair	25
Conferences	Avantex - a Symposium with Special Goals	26
Association	Don't limit your imagination - get it produced	26
Company Profile	Passion for Textiles 175 Years Silk Weaving at Weisbrod-Zürcher	28
Education	Graduates at Swiss Textile College	29
News in Brief	Bundweberei Schönenberger	32
	e-flect - Reflective Innovation by Eschler	33
	New Outfit for TMC	33
	100. CWT Projectile Weaving machine by Sulzer Textil	34
SVT-Forum	Eco AnalysisSVT	31
	Course No. 9	27

Impressum

Organ der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich

107. Jahrgang
Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Tel. 01 - 362 06 68
Fax 01 - 360 41 50
E-Mail: svt@mittex.ch
Postcheck 80 - 7280

gleichzeitig:

Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion

Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS)
Edda Walraf (EW)
Dr. Rüdiger Walter (RW)
Regula Walter (rw)
weitere Mitarbeiterinnen:
Claudia Gaillard-Fischer (CGF), Pfaffhausen
Martina Reims, Köln, Bereich Mode

Redaktionsadresse

Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch
Postfach 355
Ebnaterstrasse 5, CH-9630 Wattwil
Tel. 0041 71 988 30 31
Fax 0041 71 985 00 34

Redaktionsschluss

10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen

Administration der «mittex»
Sekretariat SVT

Abonnementspreise

Für die Schweiz: jährlich Fr. 46.-
Für das Ausland: jährlich Fr. 54.-

Inserate

Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch
Regula Buff, Mattenstrasse 4
4900 Langenthal
Tel. 062 - 922 75 61, Fax 062 - 922 84 05
Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho

Sticher Printing AG, Reusseggstrasse 9,
6002 Luzern
E-Mail: printing@sticher.ch